

SECHSTES  
GEWANDHAUS-KONZERT

DONNERSTAG, DEN 11. NOVEMBER 1920.

Dirigent: Dr. *Arthur Nikisch*.

ERSTER TEIL.

**Concerto grosso** Nr. 1 (B dur, Op. 3 Nr. 1) von GEORG FRIEDRICH HÄNDEL (1685—1759). Bearbeitung von MAX Reger.

I. Allegro. II. Grave. III. Moderato.

**Rezitativ und Arie** aus der Kantate »Ich habe genug« von JOHANN SEBASTIAN BACH (1685—1750), vorgetragen von Herrn Kammer-sänger *Paul Bender* [München].

**Rezitativ.**

Ich habe genug. Mein Trost ist nur allein, daß Jesus mein und ich sein eigen möchte sein. Im Glauben halt' ich ihn, da seh' ich auch mit Simeon die Freude jenes Lebens schon. Laßt uns mit diesem Manne ziehn! Ach! möchte mich von meines Leibes Ketten der Herr erretten; ach! wäre doch mein Abschied hier, mit Freuden sagt' ich, Welt, zu dir: ich habe genug!

**Arie.**

Schlummert ein, ihr matten Augen,  
Fallet sanft und selig zu!  
Welt, ich bleibe nicht mehr hier,  
Hab' ich doch kein Teil an dir,

Das der Seele könnte taugen.  
Hier muß ich das Elend bauen,  
Aber dort, dort werd' ich schauen  
Süßen Frieden, stille Ruh'.

**Drei Stücke** für Orchester von JEAN PHILIPPE RAMEAU (1683—1764).  
Zum Konzertvortrag frei bearbeitet von FELIX MOTTL.

I. **Menuett** aus »Platée«.

II. **Musette** aus »Fêtes d'Hébé«.

III. **Tambourin** aus »Fêtes d'Hébé«.

**Lieder** mit Klavier, vorgetragen von Herrn *Bender*.

a) **Der Gärtner** von HANS PFITZNER (geb. 1869).

Wohin ich geh' und schaue  
In Feld und Wald und Tal  
Vom Berg hinab in die Aue  
Vielschöne, hohe Fraue,  
Grüß' ich dich tausendmal!

Ihr darf ich keinen reichen,  
Sie ist zu hoch und schön;  
Sie müssen alle verbleichen;  
Die Liebe nur ohnegleichen  
Bleibt ewig im Herzen stehn.

In meinem Garten find' ich,  
Viel Blumen schön und fein;  
Viel Kränze wohl draus wind' ich  
Und tausend Gedanken bind' ich  
Und Grüße mit darein!

Ich schein' wohl froher Dinge  
Und schaffe auf und ab  
Und ob das Herz zerspringe,  
Ich grabe fort und singe  
Und grab' mir bald mein Grab.

*Eichendorff.*